

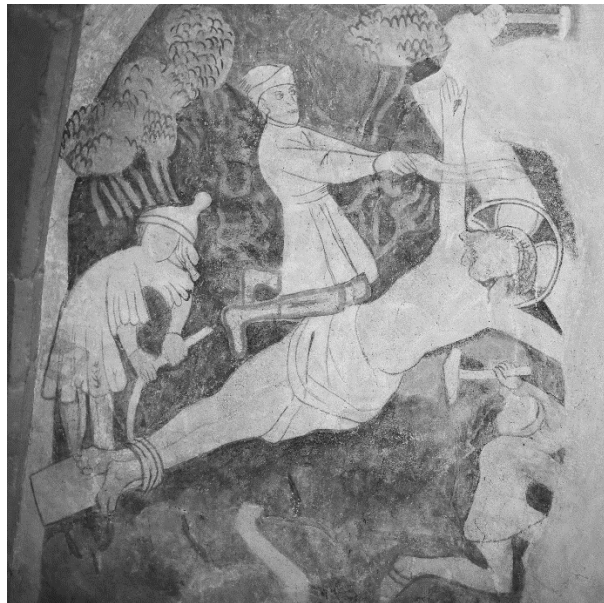
KIRCHEN KLEE BLATT

105

Ostern 2017

Pfarrbrief für die Pfarrgemeinde Eichenzell

Eichenzell • Löschenrod • Rönshausen / Melters • Welkers



*Jesus wird an das Kreuz genagelt
Turm der Pfarrkirche Heilig Kreuz, Lütter*

Inhalt

Vorwort von Kaplan Sebastian Latsch	2
Schon auf Erden himmlisch leben	3
Firmung 2017 in Eichenzell	4
Das Kreuzzeichen	6
Messe Plus	7
LöMis in der ersten Reihe	8
Meet & greet @ ...	9
Gottesdienste in der Karwoche und Beichtgelegenheit	10
Besonderheiten in der Karwoche	12
Unsere Erstkommunionkinder 2017	13
Vorschau vom 1. Mai bis 30. Juni 2017	15
Ein neues Gesicht in Eichenzell: Dirk Neumann	17
Warum nicht ...	18
Patronatsfest Eichenzell 2017	19

Impressum Kirchenkleblatt

Katholische Pfarrgemeinde Eichenzell
Dr.-Eduard-Stieler-Str. 1
36124 Eichenzell
☎ 06659 / 1313, 📠 06659 / 4796
E-Mail: pfaeichenzell@t-online.de
www.katholische-kirche-eichenzell.de

Hrsg. vom Pfarrgemeinderat im Auftrag der Pfarrgemeinde.

Die Autoren sind namentlich jeweils unter ihren Beiträgen genannt. Fotos S. 1, 7, 13 und 15: Stefan Hesterberg (Lütter).

Redaktionsschluss für Ausgabe Nr. 106 „Advent/Weihnachten 2017“ ist Samstag, der 28.10.2017! Berichte bitte an das Pfarrbüro: per E-Mail, auf CD oder Stick. Vielen Dank!

Vorwort

Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mann Samen auf seinen Acker sät; dann schläft er und steht wieder auf, es wird Nacht und wird Tag, der Samen keimt und wächst und der Mann weiß nicht, wie. (Mk 4, 26-27)

Liebe Gemeinde,

in diesen Tagen fühle ich mich ein wenig wie der Sämann aus dem Gleichnis. Seit eineinhalb Jahren bin ich nun bei Ihnen. Tatsächlich habe ich das Gefühl, erst ein paar Monate hier zu sein. Wo die Zeit geblieben ist, weiß ich nicht. Der erste Sommer zog vorüber, schließlich der Herbst, die Advents- und Weihnachtszeit, als ob es gestern gewesen wäre. Nun steht die nächste vorgeprägte Zeit ins Haus: Die vorösterliche Bußzeit. Jesu Gebot, Gott und seinen Nächsten zu lieben wie sich selbst, beschreibt das Anliegen dieser Tage ganz gut. Mit anderen Worten ausgedrückt: Schau auf Dich, verliere Deine Mitmenschen nicht aus den Augen, und denke an Gott. Manch einer mag die Fastenzeit dazu nutzen, sich selbst einmal auf den Prüfstand (oder die Waage) zu stellen und das eine oder andere Problem, lästige Angewohnheiten oder einfach nur ein paar Pfunde loszuwerden. Persönlichen Ballast abzuwerfen kann befreiend sein.

Ich glaube, dass Jesus weit mehr als Wellness und Selbstoptimierung im Sinn hatte. Die Selbstliebe ist eben nur ein Drittel der Aussaat. Vielleicht ist es ja einen Versuch wert, die eigenen frei werdenden Kräfte ganz bewusst in die anderen zwei Drittel des Saatguts, nämlich in die Beziehung zu Gott und dem Nächsten zu investieren. Vielleicht wächst dann während der kommenden Wochen tatsächlich etwas heran, das auch noch nach Ostern Bestand hat und Früchte trägt: Eine Win-Win-Win-Situation für Sie, für Gott und für Ihre Mitmenschen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gut genutzte Fastenzeit und nach Ostern reiche Ernte.

Ihr Kaplan Sebastian Latsch

Schon auf Erden himmlisch leben ...

Diese Aussage kann, je nach dem von wem sie ausgesprochen wird, überheblich, naiv oder zynisch klingen. Ich habe den Satz „Schon auf Erden himmlisch leben“ aus der Botschaft Jesu interpretiert, die zwar weniger plakativ, aber dennoch mit Gewicht an die Menschen erging. Jesus hat in seinen Taten und Worten verdeutlicht, dass das Himmelreich schon auf Erden beginnt. Weil aber die Erde als Ort erscheinen kann, der maximal weit weg ist vom Himmel, möchte ich mich begeben auf...



...eine gemeinsame Spurensuche nach dem Himmel...

... schon immer

Donnerstag, 02.03.2017

Hochzeitshaus am Dreieck Fulda,
Bürgermeister-Ebert-Str. 2, 36124 Welkers

... jetzt

Donnerstag, 16.03.2017

Landgasthof Buch, Talstr. 27, 36124 Welkers
Selbstkostenbeitrag: Speisen (5 Euro) zzgl.
eigener Getränkeverzehr

... für immer

Donnerstag, 30.03.2017

Treffpunkt: Kirchplatz St. Peter und Paul
Schlossgasse 3, 36124 Eichenzell
Bitte wetterfest kleiden.

Beginn jeweils um 19.30 Uhr, Ende ca. 20.45 Uhr.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung notwendig: victoria.angelstein@bistum-fulda.de oder telefonisch im Pfarrbüro Eichenzell 06659/1313. Die drei Veranstaltungen bauen inhaltlich aufeinander auf; eine Teilnahme an einzelnen Abenden ist trotzdem möglich.

Firmung 2017 in Eichenzell

Auch im Jahr 2017 sind alle herzlich zur Firmung eingeladen, die zum Zeitpunkt der Firmung das 14. Lebensjahr vollendet haben. Firmung und Vorbereitung stehen in diesem Jahr unter dem Leitwort „*Gott nahe zu sein ist mein Glück*“ (Ps 73,28).

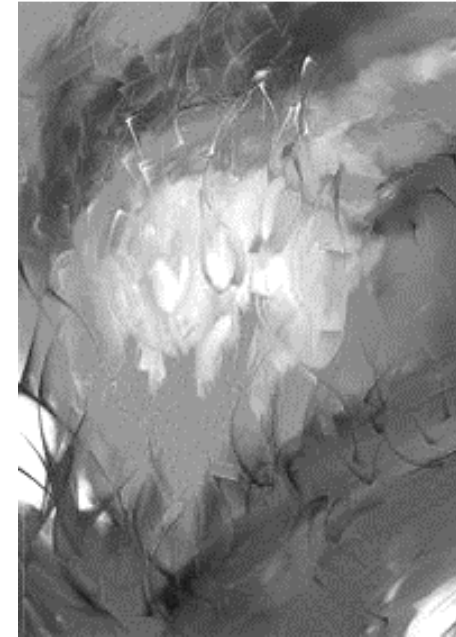
Sonntag, den 29. Oktober 2017

10.00 Uhr Firmfeier
in der Pfarrkirche St. Peter und Paul
(Eichenzell)

Firmspender ist Prälat Christof Steinert, Fulda.

Folgende Veranstaltungen sind für alle Firmbewerberinnen und Firmbewerber bindend:

- Teilnahme an allen Katechesen (Termine und Uhrzeiten werden noch bekannt gegeben).
- Samstag, 06. Mai 2017, um 18.00 Uhr in Eichenzell gemeinsamer Startpunkt aller Firmlinge in einem Jugendgottesdienst, anschließend Kennenlernen und Gruppeneinteilung im Pfarrsaal Eichenzell.
- Freitag, 16. Juni 2017, freiwillige Fahrt von FirmbewerberInnen und KatechetInnen zum Kloster Wollstein; Treffen um 9.30 Uhr Pfarrheim Eichenzell, Rückkehr ca. 19.00 Uhr.
- Donnerstag, 21. September 2017, Treffen mit dem Firmspender im Fuldaer Dom (weitere Informationen folgen).
- Mittwoch, 25. Oktober 2017 um 19.00 Uhr: ökumenische Andacht mit Wallfahrt; Beginn in der Trinitatiskirche, Eichenzell und Abschluss St. Peter und Paul, Eichenzell.
- Freitag, 27. Oktober 2017, um 15.30 Uhr: Beichte in St. Peter und Paul für alle BewerberInnen.



- Samstag, 28. Oktober 2017, um 10.00 Uhr: Probe für die Firmung in St. Peter und Paul, Eichenzell.
- Teilnahme am sonntäglichen Gottesdienst (mindestens zweimal im Monat).
- Teilnahme am kirchlichen Leben (z. B. Patronatsfest, Bonifatiuswallfahrt nach Fulda, Fronleichnamsprozession u. a.).

Anmeldeschluss für die Firmvorbereitung 2017

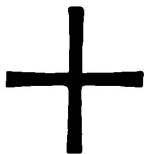
Freitag, 21. April 2017. Bitte gib den Anmeldebogen ausgefüllt im Pfarrbüro Eichenzell ab. Download unter:
www.katholische-kirche-eichenzell.de/eichenzell/

Kontakt: victoria.angelstein@bistum-fulda.de

*Herzliche Grüße von Victoria Angelstein
(Pastoralassistentin)*

Das Kreuzzeichen

Für einen Katholiken ist das Kreuzzeichen etwas Selbstverständliches. Es gibt viele Gelegenheiten, sich zu bekreuzigen. Den orthodoxen Christen ist das Kreuzzeichen ebenfalls vertraut. Es überrascht vielleicht, dass es sich auch bei Martin Luther findet. Er schreibt: „Des Abends, wenn du zu Bett gehst, kannst du dich segnen mit dem Zeichen des heiligen Kreuzes und sagen: Das walte Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.“ Einen ähnlichen Brauch empfiehlt Luther beim Aufstehen.



Im katholischen Gottesdienst unterscheidet man zwischen dem kleinen und dem großen Kreuzzeichen.

Das **kleine Kreuzzeichen** besteht aus drei Kreuzchen auf Stirn, Mund und Brust. Es ist älter als das große Kreuzzeichen und seit dem 2. Jahrhundert üblich. Vor dem Evangelium machen wir deutlich, dass Gottes Wort Geist, Mund und Herz erfüllen soll. In vielen Familien segnen die Eltern ihre Kinder, indem sie ihnen ein Kreuzchen auf die Stirn zeichnen. Vom lateinischen Wort „signare“ (bezeichnen) leitet sich auch das deutsche Wort „segnen“ her.

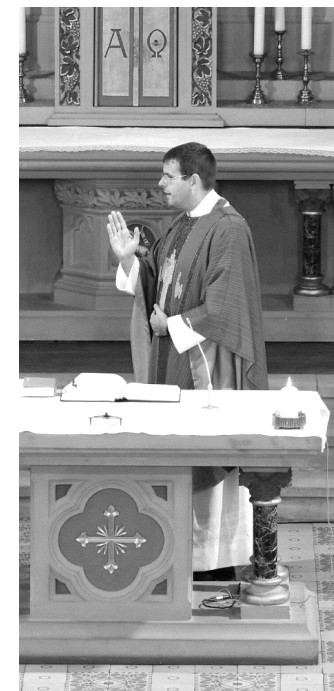
Beim **großen Kreuzzeichen** auf Stirn, Brust und Schultern gibt es Unterschiede zwischen den Kirchen des Ostens und Westens. Katholiken machen das große Kreuzzeichen von links nach rechts, während orthodoxe Christen der Segenshand des Priesters folgen und es von rechts nach links machen. Dies wird damit begründet, dass man den Segen entgegennehmen müsse. Daher gelte es, der unsichtbaren Segenshand Gottes zu folgen.

In den orthodoxen Kirchen hat sich ein Brauch erhalten, den es früher auch auf katholischer Seite gab. Beim Kreuzzeichen berühren Daumen, Zeige- und Mittelfinger einander und erinnern an die göttliche Dreifaltigkeit. Ring- und kleiner Finger liegen auf dem Handteller und verweisen auf die göttliche

und menschliche Natur Christi. So wird das Kreuzzeichen zu einem symbolischen Glaubensbekenntnis.

In Gottesdiensten steht das Kreuzzeichen meist am Anfang und am Schluss der Handlung. Alles nimmt beim dreifaltigen Gott seinen Ausgang und wird durch ihn vollendet. Beim Betreten und Verlassen einer Kirche bekreuzigen sich Katholiken mit Weihwasser. Dann wird aus der Geste ein Taufgedächtnis. An die Taufformel erinnern auch die Worte, die meist mit dem Kreuzzeichen verbunden werden: „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

Im Alltag kann das Kreuzzeichen ein stummes Gebet sein, wenn die Worte fehlen. Es ist gut, nicht nur mit dem Verstand und mit den Lippen zu beten, sondern mit dem ganzen Körper. Sich zu bekreuzigen macht sicht- und fühlbar, dass Jesus uns am Kreuz erlöst hat. Als Christen stehen wir allezeit unter dem Schutz des Kreuzes.



Pfr. Guido Pasenow

Messe Plus

Einmal monatlich feiern wir in St. Peter und Paul (Eichenzell) die „Messe Plus“. Das Plus steht für die „Verlängerung“ des Gottesdienstes im Pfarrsaal. Jung oder Alt, alle, die Freude an netten Gesprächen haben, sind herzlich eingeladen. Für Getränke und einen kleinen Imbiss ist gesorgt.

Pfr. Guido Pasenow

LöMis* in der ersten Reihe

Am 5. Januar 2017 fand in Fulda die Aussendungsfeier der Sternsinger im Bistum Fulda statt. Die Pfarrgemeinde Eichenzell wurde an diesem Tag würdig von acht Ministranten aus Löschenrod vertreten. Im vollbesetzten Dom begann der Tag mit einem feierlichen Pontifikalamt, an dem noch weitere 24 Sternsingergruppen aus dem ganzen Bistum teilnahmen. Den Löschenröder Ministranten wurde die Ehre zuteil, das Kyrie vorzutragen und die Kreide und den Weihrauch zur Segnung zu Weihbischof Karlheinz Diez bringen zu dürfen. Nach der Messfeier ging es in einer großen Prozession zur Marienschule, wo es Hot-Dogs zum Mittagessen gab. Nachmittags gestalteten verschiedene Organisationen des Bistums Workshops, die den insgesamt ca. 250 Teilnehmern großen Spaß machten. Nach einem erlebnisreichen und anstrengenden Tag kehrten die LöMis müde aber glücklich nach Hause zurück.

Jonas Langstein



* LöMis = Löschenröder Ministranten

Foto: privat

Meet & greet @ ...

Hinter dem Slogan *meet & greet @ ...* steht die Projektgruppe Junge Erwachsene der Pfarrgemeinden Eichenzell und Lütter. Unser Ziel ist der Austausch mit anderen Jungen Erwachsenen zwischen 21 und 35 Jahren. Wir wollen gemeinsam Zeit verbringen, über Gott und die Welt ins Gespräch kommen und gemeinsam etwas erleben und erfahren.

Das Motto unserer Treffen lautet schlicht: *meet & greet*. Doch wir wollen jedes Treffen unter ein bestimmtes Thema stellen und mit einem bestimmten Inhalt füllen, daher das @, das je nach Inhalt und Thema variiert. Freude und Freiwilligkeit stehen bei unseren Treffen an erster Stelle. Zu allen Veranstaltungen laden wir Interessierte ein. Außerdem freuen wir uns über Zuspruch und neue Ideen. Wir sind für Anregungen immer offen.



meet &
greet

Unsere nächste Aktion:

meet & greet @ musical

Wir laden alle Interessierten zwischen 21 und 35 Jahren zu einem Musical-Nachmittag am Sonntag, den 12.03.17, um 16.00 Uhr ins Pfarrzentrum Eichenzell ein.

Anmeldung und weitere Infos:
meet-greet@web.de

oder unter:
www.katholische-kirche-eichenzell.de/eichenzell/

Gottesdienste in der Karwoche ...

Pfarrkirche
St. Peter und Paul
Eichenzell

Palmsonntag, 09. April	10.00 h Palmweihe (Bildstock Turmstraße), Prozession mit dem Musikverein 10.15 h Hochamt
Kardienstag, 11. April	
Karmittwoch, 12. April	08.30 h Messe 11.00 h Beichte für Kinder und Jugendliche ☩
Gründonnerstag, 13. April	19.30 h Abendmahlsamt, Übertragung des Allerheiligsten anschl. Ölbergstunde im Pfarrsaal
Karfreitag, 14. April	08.30 h Morgenlob am Hl. Grab (Pfarrsaal) 10.00 h Kreuzweg, anschl. Beichte ☩ 15.00 h Karfreitagsliturgie, anschl. Beichte ☩
Karsamstag, 15. April	21.00 h Feier der Osternacht
Ostersonntag, 16. April	10.00 h Hochamt
Ostermontag, 17. April	10.00 h Hochamt

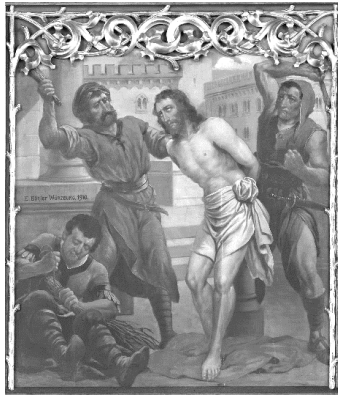
... und Beichtgelegenheiten ☩

Auferstehungs- kirche Löschenrod	Hl.-Kreuz-Kirche Welkers	Heilige Familie Rönshausen / Melters
08.30 h Palmweihe, Frühmesse	<i>Sa / So <u>Osterbasar</u></i> 10.00 h Palmweihe, Hochamt	<i>Samstag 08. April</i> 18.00 h Palmweihe, Abendmesse
	17.30 h Beichte ☩ 18.30 h Abendmesse	17.30 h Beichte ☩ 18.30 h Abendmesse
17.30 h Beichte ☩ 18.30 h Abendmesse		
11.00 h Kinder- kreuzweg	10.00 h Kreuzweg	11.00 h Familien- kreuzweg anschl. Umtrunk
10.00 h Hochamt	08.30 h Frühmesse	08.30 h Frühmesse (mit Schola)
08.30 h Frühmesse	10.00 h Hochamt	08.30 h Frühmesse

Besonderheiten in der Karwoche

Osterbasar Welkers

Am Samstag, den 8. April, von 16.30 bis 18.00 Uhr und am Palmsonntag, den 9. April, vor der 10.00 Uhr-Messe, verkauft die kfd / Frauengemeinschaft Welkers selbstgebackene Brote, Brötchen und Kuchen sowie Gebasteltes und Palmsträuße.



Palmsträußchenverkauf in Rönshausen

Die kfd / Frauengemeinschaft Rönshausen und Melters verkauft vor der Vorabendmesse am Samstag, den 8. April, Palmsträuße.

Nachtwache Gründonnerstag bis Karfreitag

Auch dieses Jahr möchten wir das Pfarrzentrum Eichenzell zur Anbetung offen lassen. Gebetszeiten: 21.00 bis 08.30 Uhr. Wir werden die Liste in der Pfarrkirche Eichenzell auslegen, in die Sie sich eintragen können. Wir danken Ihnen bereits heute für Ihren Dienst und für Ihr nächtliches Wachhalten.



Förderverein Heilig-Kreuz-Kirche Welkers e.V.
Dr.-Eduard-Stieler-Str. 1, 36124 Eichenzell
IBAN.: DE26 5306 0180 0002 0996 40
VR-Genossenschaftsbank Fulda, Filiale Eichenzell
BIC: GENODE51FUL

Bitte geben Sie bei der Überweisung Ihren vollständigen Namen und Ihre Anschrift für die Ausstellung der Spendenquittung an.

Erstkommunion Eichenzell 2017

Weißer Sonntag, 23.04.

10.00 Uhr Festgottesdienst
17.00 Uhr Dankandacht

Montag, 24.04.

09.00 Uhr Dankmesse
mit Segnung von Andachtsgegenständen

Das Sakrament der Ersten Heiligen Kommunion werden in der Pfarrkirche St. Peter und Paul Eichenzell empfangen:

Cerasola, Giosue	Eschen, Lisa
Gernhardt, Maurice	Hagenmüller, Fabio
Kubitschek, Sarah	Novotny, Jan
Pecks, Marah	Pfaar, Nele
Remisch, Damian	Rippert, Sophia
Schulze, Constantin	Schwarz, Liam
Taubert, Marie-Denise	Vogel, Moritz



Aktion „Spende statt Glückwunschkarte“

In der Pfarrkirche Eichenzell liegt ein Glückwunschkarte aus. Wenn Sie einem Kommunionkind gratulieren möchten, können Sie sich in das Buch eintragen. Sie sparen so eine Glückwunschkarte, können stattdessen eine Spende (in der Sakristei oder im Pfarrbüro) abgeben.

Die Spende ist bestimmt für: „DRK-Behinderte“, Eichenzell.

Erstkommunion Welkers 2017

Dritter Ostersonntag, 30.04.

10.00 Uhr Festgottesdienst
15.00 Uhr Dankandacht

Montag, 01.05.

10.00 Uhr Dankmesse
mit Segnung von Andachtsgegenständen

Das Sakrament der Ersten Heiligen Kommunion werden in der Heilig-Kreuz-Kirche Welkers empfangen:

Balzer, Angelina	Böhm, Hanna
Bolz, Leo	Ebert, Marina
Enders, Jonathan	Gutberlet, Daniel
Hirschfeld, Danny	Martin, Vincent
Niklasch, Johanna	Schneider, Luisa

Erstkommunion Löschenrod 2017

Fünfter Ostersonntag, 14.05.

10.00 Uhr Festgottesdienst
15.00 Uhr Dankandacht

Montag, 15.05.

10.00 Uhr Dankmesse
mit Segnung von Andachtsgegenständen

Das Sakrament der Ersten Heiligen Kommunion werden in der Auferstehungskirche Löschenrod empfangen:

Berg, Raffael	Chrobok, Dennis
Gaul, Jasmin	Görlich, Selina
Grunenberg, Selina	Künzel, Marlon
Mangold, Felix	Seegel, Finn



Erstkommunion Rönshausen und Melters 2017 gemeinsam mit Lütter

Weißer Sonntag, 23.04.

10.00 Uhr Festgottesdienst in Heilig Kreuz, Lütter
15.00 Uhr Dankandacht in Heilig Kreuz, Lütter

Montag, 24.04.

10.00 Uhr Dankmesse
mit Segnung von Andachtsgegenständen
in Heilig Kreuz, Lütter

Das Sakrament der Ersten Heiligen Kommunion werden in der Lüttner Heilig-Kreuz-Kirche empfangen:

Baier, Samuel	Baumgart, Lucien
Höfner, Nayla	

Vorschau vom 1. Mai bis 30. Juni 2017

Beginn der Maiandachten

Rönshausen und Welkers

Dienstag, 02.05., 18.30 Uhr Heilige Messe

Eichenzell

Mittwoch, 03.05., 08.30 Uhr, Heilige Messe

Löschenrod

Mittwoch, 03.05., 18.30 Uhr, Heilige Messe

Mai-Schlussandachten

Rönshausen und Welkers

Dienstag, 30.05, 18.30 Uhr Heilige Messe

Eichenzell

Mittwoch, 31.05., 08.30 Uhr Heilige Messe

Löschenrod

Mittwoch, 31.05., 18.30 Uhr Heilige Messe

Bittprozession zum Munkenkreuz

Montag, 22.05.

Christi Himmelfahrt (Hl. Messe und Flurprozession)

Sonntag, 21.05.

09.30 Uhr Hochamt mit Himmelfahrtsprozession in
Löschenrod (mittwochs keine Prozession)

Donnerstag, 25.05.

08.30 Uhr Rönshausen

08.30 Uhr Welkers (ohne Prozession)

10.00 Uhr Eichenzell

Sonntag, 28.05.

10.00 Uhr Hochamt mit Prozession in Welkers

Fronleichnam (Hl. Messe und Prozession)

Mittwoch, 14.06.

20.30 Uhr Vorabendmesse in Rönshausen

Donnerstag, 15.06.

09.30 Uhr Löschenrod

10.00 Uhr Eichenzell

08.30 Uhr Welkers (ohne Prozession)

Sonntag, 18.06.

10.00 Uhr Welkers (mit Prozession)

Kleine Bonifatiuswallfahrt nach Fulda

Sonntag, 11.06.

Ein neues Gesicht in Eichenzell: Dirk Neumann

Nach der Versetzung von Sebastian Latsch wird das Pfarrhaus nicht zur Hälfte leer stehen. Im Sommer 2017 zieht ein Praktikant in die Eichenzeller Kaplanswohnung ein. Wir sagen: Herzlich Willkommen!

Mein Name ist Dirk Neumann. Ich bin 42 Jahre – allerdings kein Elektroingenieur. (Wer sich noch an diese Badesalznummer erinnert.) Geboren in Frankfurt a. Main, habe ich in Fulda, Münster und Dortmund studiert und bin, nachdem ich mein Studium erfolgreich beendet hatte, ins flache Münsterland ausgewandert. Dort habe ich zuletzt an einem Berufskolleg Deutsch und Religion unterrichtet.



Aber es fehlten die Berge und das Gebabbel. Und gewiss hatte auch der liebe Gott seine Hand im Spiel, als er mich in die hessische Heimat und zu meiner beruflichen ersten Liebe zurückgeführt hat.

Zurzeit unterrichte ich an der Von Galen – Schule in den Stufen 6 und 8. Ich mag Menschen und freue mich ab August auf die Begegnungen und die Arbeit in den Pfarreien. Im August 2018 möchte ich in den Pastorkurs eintreten, anschließend – so Gott will – zum Diakon und Priester geweiht werden.

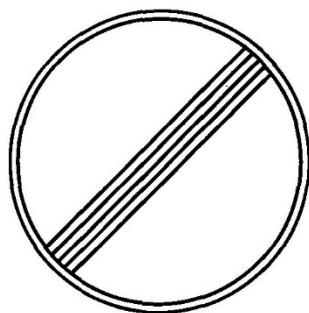
Meine Lieblingsbibelstelle ist etwas länger. Sie steht bei Lukas und beginnt mit den Worten: Im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa...

Dirk Neumann

Warum nicht ...

... wieder in die Kirche eintreten?

Weil Sie – wider Erwarten – positiv überrascht worden sind. Weil Sie ein Gottesdienst innerlich berührt hat. Weil Sie solidarisch kirchliche Schulen, Krankenhäuser und Sozialeinrichtungen unterstützen möchten. Weil Ihnen der Erhalt von Kirchen und Kulturgütern etwas wert ist. Sprechen Sie einfach den Pfarrer an.



... sich taufen lassen?

Weil Sie in unserer Gemeinde eine Heimat gefunden haben. Weil Sie Jesus und seine Botschaft faszinieren. Weil Sie überzeugende Christinnen und Christen kennen lernen durften und dazu gehören möchten. Erwachsenentaufen sind keineswegs so selten, wie Sie denken. Nehmen Sie Kontakt zum Pfarrbüro auf. Wenn Sie es wünschen, kann die Taufe auch in einem kleineren, privaten Kreis gespendet werden.

... sich nachträglich firmen lassen?

Weil Sie es als Jugendlicher versäumt haben, zur Firmung zu gehen. Auch Pfarrer und Kaplan dürfen (mit bischöflicher Erlaubnis) das Sakrament spenden. Nach einem Glaubensgespräch suchen wir gemeinsam nach dem passenden Rahmen.

... mit Verspätung kirchlich heiraten?

Weil Sie für Ihre standesamtliche Ehe Gottes Segen vermischen. Wer als junges Paar die kirchliche Heirat auf unbestimmte Zeit herausgeschoben hat, kann selbstverständlich auch später noch vor den Traualtar treten. Es muss keine große Hochzeit sein, auch stille Feiern sind denkbar. Zudem kann Ihre staatlich geschlossene Ehe möglicherweise kirchlich anerkannt und gesegnet werden. Kommen Sie auf uns zu.

... wieder beichten gehen?

Weil Sie etwas auf dem Herzen haben, das Sie unter dem Siegel der Verschwiegenheit ansprechen wollen. Weil Sie sich auf ein seelsorgliches Gespräch freuen. Weil Sie nicht immer nur hören wollen, wie Beichte angeblich ist, sondern es selbst ausprobieren möchten. Weil Beichte befreit und einfach gut tut. Vor der wöchentlichen Vorabendmesse besteht das ganze Jahr über die Gelegenheit, das Sakrament der Versöhnung im Beichtstuhl zu empfangen. Vor Ostern sind die Zeiten ausgeweitet. Beichtgespräche im Pfarrhaus oder in der Kirche nach telefonischer Anmeldung.

... Ihre Talente ins Gemeindeleben einbringen?

Weil Sie neue Ideen für unsere Pfarrei haben. Weil Sie ein Instrument spielen, gerne singen oder andere künstlerische Talente besitzen. Weil Sie gerne mit Kindern, jungen Erwachsenen, Familien oder älteren Menschen etwas unternehmen. Herzlich willkommen!

Pfr. Guido Pasenow

Patronatsfest Eichenzell 2017

2017 findet in Eichenzell ein „kleines Patronatsfest“ statt. Die Feier beschränkt sich auf den Peter-und-Paul-Tag selbst. Am Samstag darauf steht unsere Sandtner Orgel im Mittelpunkt.

Donnerstag, 29. Juni

18.00 Uhr	Hochamt mit Verabschiedung von Kaplan Sebastian Latsch und Pastoralassistentin Victoria Angelstein
anschl.	Dämmerchoppen mit Grillspezialitäten

Samstag, 01. Juli

14.00 Uhr	Kleine Orgelkonzerte mit ungewöhnlichen Stücken, im Pfarrsaal Kaffee und Kuchen
18.00 Uhr	Vorabendmesse